

Öko-Sortenempfehlungen 2023

Sommerweizen

Hinweise zur Fruchtart

Sommerweizensorten verfügen in der Regel über höhere Qualitätspotenziale als Winterweizen. Außerdem kann Sommerweizen bei Leguminosenvorfrucht den zur Verfügung gestellten Stickstoff besser verwerten als Winterweizen. Die in Sachsen häufig auftretende Frühsommertrockenheit mindert den Kornertrag aber deutlich, so dass der Anbauumfang im Vergleich zur Winterform begrenzt ist. Insbesondere in Grenzlagen des Winterweizenanbaus auf Verwitterungs-Standorten ist Sommerweizen eine interessante Alternative. Allerdings stellt das in den letzten Jahren zunehmende Auftreten der Gelben Getreidehalmfliege die Anbauwürdigkeit dieser Fruchtart in Frage, da der Schädling zu Mindererträgen führen kann.

Bei der Sortenwahl hat die Resistenz gegen Gelbrost einen hohen Stellenwert. Die Krankheit kann frühzeitig auftreten und hat damit einen deutlich stärkeren Einfluss auf den Ertrag als Braunrost. Im Hinblick auf die Konkurrenzkraft gegen Unkräuter unterscheiden sich die gegenwärtig in den Öko-Landessortenversuchen (LSV) geprüften Sommerweizensorten bei den Merkmalen Bodendeckungsgrad und Massebildung in der Jugendentwicklung nur geringfügig. Eine deutliche Differenzierung liegt dagegen bei der Pflanzenlänge vor. Die längste Sorte Saludo ist um ca. 20 cm länger als die kürzeste Sorte KWS Expectum. Alle Sorten blieben in den letzten Jahren standfest.

Sortenempfehlungen

E-Weizen: KWS Expectum, Saludo

Kornertrag von Sommerweizen

Qualitätsgruppe		Kornertrag (relativ)					RP-Gehalt	FK-Gehalt	Fallzahl	Fallzahlstabil.
		2020	2021	2022	2021-2022	2020-2022				
Anz. Orte		2	1	3	4	6				
KWS Sharki	E	105	95	95	95	98	+/++	+/++	+	0
Saludo	E	98	97	102	101	100	++	++	++	+
KWS Expectum	E	97	108	103	104	102	+/++	+	+	+
Alicia	(E)		103	94	96		+/++	*	+/++	
Convento C Pop			91	87	88		++	*	+/++	
Aktivan	A			106			(+)	*	0/+	0
KWS Carusum	E			107			(+/++)	*	++	+
BB (dt/ha)		39,7	47,9	46,9	47,2	44,7				

Löss-Standorte Mittelsömmern (TH), Bernburg (ST); V-Standort Forchheim (SN)

BB = Mittel der dreijährig geprüften Sorten; RP-Gehalt = Rohproteingehalt; FK-Gehalt = Feuchtklebergehalt

Einstufungen: ++ = sehr hoch, + = hoch, 0 = mittel, - = gering, -- = sehr gering;

() = vorläufige Einstufung Fallzahlstabilität: Einstufung aus Beschreibende Sortenliste (BSA)

*keine Einstufung wegen geringer Datengrundlage

KWS Sharki (E) erreichte dreijährig insgesamt unterdurchschnittliche Kornerträge. Die Qualität ist insgesamt gut bis sehr gut. Die Anfälligkeit für Mehltau und Braunrost ist gering, dagegen kann Gelbrost inzwischen etwas stärker auftreten. Während KWS Sharki im konventionellen Anbau als lageranfällig gilt, wurden im Öko-Anbau keine Probleme mit der Standfestigkeit festgestellt.

Saludo (E) ist eine Züchtung aus biologisch-dynamischem Anbau und wurde 2019 zugelassen. In den letzten Prüffahren zeigte sie sich mit mittleren Kornerträgen. Bei der Qualität fallen die Werte sehr hoch aus, nicht nur beim Rohprotein- und Feuchtklebergehalt, sondern auch bei der Fallzahl. Ein Anbau ist vor allem für Standorte empfehlenswert, auf denen mit anderen Sorten keine sichere Backweizenerzeugung möglich ist. Saludo hat eine gute Resistenzausstattung gegen Rostkrankheiten, kann aber etwas stärker mit Mehltau befallen werden. Die Sorte ist lang im Wuchs und ausreichend standfest. Nach Angaben des Züchters besteht eine gute Widerstandsfähigkeit gegen Weizensteinbrand.

KWS Expectum (E) erzielte dreijährig insgesamt überdurchschnittliche Erträge, wenn auch mit Schwankungen von Jahr zu Jahr. Die Sorte weist gute Qualitätseigenschaften auf, auch wenn der Feuchtklebergehalt nach bisher vorliegenden Ergebnissen niedriger ist im Vergleich zu KWS Sharki und Saludo. Von Vorteil ist auf jeden Fall die hohe, stabile Fallzahl. Kennzeichen des Eliteweizens sind eine gute Resistenzausstattung und eine kurze bis mittlere Pflanzenlänge.

Die **Convento C Population** ist ein Vielliniengemenge, das durch eine hohe genetische Vielfalt gekennzeichnet ist. Dadurch soll eine größere Ertragsstabilität erreicht werden. Auch im zweiten Prüffahr erwies sie sich als ertragschwach. Der Rohproteingehalt ist sehr hoch, die Fallzahl liegt im hohen bis sehr hohen Bereich. Die Population ist lang im Wuchs, blieb aber bisher standfest. Die Anfälligkeit für Krankheiten ist gering.

Alicia (E) konnte 2022 den hohen Kornertrag des Vorjahres nicht bestätigen und fiel deutlich ab. Bei den Qualitätsmerkmalen liegt sie auf einem hohen Niveau. Als Schwachpunkt bei den pflanzenbaulichen Eigenschaften zeichnet sich eine etwas stärkere Anfälligkeit für Gelbrost ab.

Aktivan (A) und **KWS Carusum (E)** kamen im ersten Prüffahr auf sehr hohe Kornerträge. Während Aktivan bei der Fallzahl nur mit mittel bis hoch eingestuft ist, zählt KWS Carusum zu den Sorten mit sehr hoher Fallzahl. KWS Carusum zeigte eine gute Pflanzengesundheit. Dagegen war bei Aktivan ein stärkerer Gelbrostbefall zu verzeichnen.

Eigenschaften von Sommerweizen

Qualitätsgruppe		Mehltau-resistenz	Braunrost-resistenz	Gelbrost-resistenz	Pflanzenlänge	Standfestigkeit
KWS Sharki	E	+	+	0/+	m	++
Saludo	E	0/+	+	+ / ++	l	+
KWS Expectum	E	+ / ++	+	+	k-m	++
Alicia	(E)	+	+	0/+	m	(++)
Convento C Population		+	+	+	l	(++)
Aktivan	A	(+)	(+)	(0)	(m)	(++)
KWS Carusum	E	(++)	(+)	(+ / ++)	(m-l)	(++)

Einstufungen: ++ = sehr hoch, + = hoch, 0 = mittel, - = gering, -- = sehr gering;

Pflanzenlänge: k = kurz, m = mittel, l = lang;

() = vorläufige Einstufung

Eigenschaften von weiteren Sommerweizensorten (2022 nicht mehr im Prüfsortiment)

	Qual.	Prüfzeitraum	Ertrag	RP-Gehalt	Feuchtklebergehalt	Fallzahl	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Mehltauresist.	Braunrostresist.	Gelbrostresist.
Jack	E	18-20	-/--	++	++	+	m-l	0/+	+/>++	+	+/>++
Anabel	(E)	17-20	+/>++	0/+	0/+	+/>++	k	++	++	+	+/>++
Astrid	(E)	17-20	0/+	+	+/>++	+	m	++	+/>++	0/+	+/>++
Quintus	A	15-21	+	+	+	0/+	m	++	0	+	++
Pexeso	A	19-21	0	+	+	0/+	m	++	+	+	-/0
SU Ahab	E	19-21	0/-	+	+/>++	+	k	++	+	+	+

Hinweis: Die Einschätzungen beziehen sich auf den Prüfzeitraum der Sorten. Insbesondere die Resistenzen gegen Krankheiten können sich geändert haben.